

Wichtige Hinweise zum Kombigerät Genius

Serviceleistung Systemair:

Systemair übernimmt, bei Erstellung der Anlage nach Projektierung, die Gewährleistung auf Funktion.

Folgende Punkte sind hierfür entscheidend:

- Die Anlage wurde von Systemair projektiert.
- Die Anlage wurde wie projektiert eingebaut und in Betrieb genommen.
- Es wurden ausschließlich Systemairprodukte verbaut

Einsatzgrenzen

Das Kombigerät ist für Passivhäuser, Niedrigst-/Niedrigenergiehäuser sowie in manchen Fällen für Standardeffizienzhäuser konzipiert. Die maximale Heizleistung beträgt 6kW. Eine Heizlast von $\leq 5\text{ kW}$ ist erforderlich. Die Luftmenge für die Wohnungslüftung ist limitiert. Hieraus ergeben sich folgende Anhaltspunkte für die Einsatzgrenzen:

- Passivhaus: max. 220 m^2 Wohnfläche
- Niedrigstenergiehaus (Effizienzhaus 40): max. 200 m^2 Wohnfläche
- Niedrigenergiehaus (Effizienzhaus 55): max. 180 m^2 Wohnfläche
- Standardeffizienzhaus (nach EnEV 2016, vormals Effizienzhaus 70): max. 140 m^2 Wohnfläche
- Zudem ist eine entsprechende Luftdichtheit des Gebäudes erforderlich. Empfohlener Wert: $< 0,6 \text{ 1/h}$

Sobald man sich beim jeweiligen Haustandard der Einsatzgrenze nähert, ist eine genaue Betrachtung notwendig und muss Rücksprache mit dem Hersteller gehalten werden. So ist z.B. eine Heizwärmebedarfsberechnung bzw. Heizlastberechnung erforderlich sowie ein Nachweis über die Dichtheit (blower-door-Test).

- Wird ein Kaminofen eingeplant, muss dieser raumluf-tunabhängig sowie DIBt-zertifiziert sein. Damit ist eine Drucküberwachung i.d.R. nicht notwendig und eine Abschaltung der Anlage wird ausgeschlossen. Nur so ist die einwandfreie Funktion des Gerätes gewährleistet. Wird ein Druckwächter verlangt, so ist dieser thermisch auszuführen. Die "Ofenfunktion" ermöglicht den Transport der Wärme durch das Kanalnetz ins gesamte Haus. Der Parallelbetrieb vom Kaminofen

und Lüftungsanlage ist generell mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger abzustimmen.

- Neben den Frisch- und Fortluftleitungen sind sämtliche Zuluftleitungen luftdicht zu isolieren. Somit werden Wärmeverluste im Heizbetrieb sowie Kondensation im Kühlbetrieb vermieden.
- Eine Limitierung sowohl der Wärmepumpenleistung als auch des Sekundärluft-Volumenstromes ist möglich, z.B. bei kleinen Wohneinheiten oder Passivhäusern. Es muss jedoch Rücksprache mit dem Hersteller gehalten werden.
- Das Gerät ist für den Einsatz im Einfamilienhaus bzw. einer Wohneinheit konzipiert.
- Der Einsatz mindestens eines Raumreglers (Zubehör) ist notwendig, empfohlen wird ein Regler/Zuluftraum.
- Der Einsatz von Nachheizelementen (Zubehör) wird für alle Hausstandarts empfohlen (Ansteuerung bei Abtaubetrieb-Komfort; Notfunktion). Zwingend erforderlich sind die Heizelemente bei Niedrigenergie-Häusern (Spitzenlastabdeckung) sowie Standardeffizienzhäusern.
- Ein Vorheizregister für die Wärmepumpe (Zubehör) ist bei sehr kalten Außentemperaturen notwendig, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Systemair bietet das Register optional an und berücksichtigt es auch in der Planung, damit bei Bedarf ein Nachrüsten möglich ist.
- Betreiben Sie die Lüftungsanlage nicht während der Estrichrocknung, da durch extreme Kondensatbildung Schäden am Lüftungsgerät entstehen können. Jeglicher Betrieb während der Bauphase ist auszuschließen, um Verunreinigungen im Kanalnetz und Gerät zu vermeiden.
- Bei Inbetriebnahme im Winter ist die Erstaufheizung bauseits zu erfolgen.